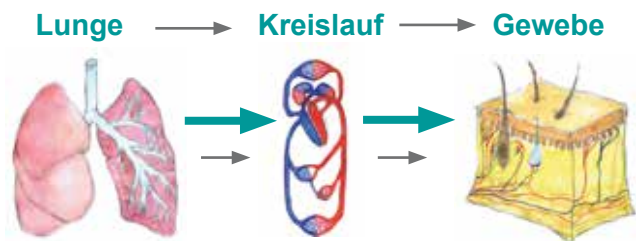


HBO-Therapie

Was ist das eigentlich?

Die hyperbare Sauerstoffbehandlung, kurz HBO für „hyperbare Oxygenation“, ist eine international in vielen medizinischen Fachdisziplinen angewandte Therapiemethode.

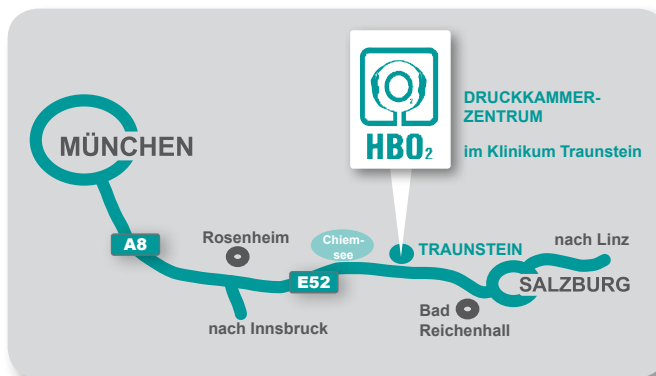
Ziel der HBO-Therapie ist es, die lokale Versorgung an Sauerstoff in mit Sauerstoff unterversorgtem Gewebe zu erhöhen. Dies geschieht in einer medizinischen Druckkammer unter Aufsicht eines Arztes sowie unseres speziell ausgebildeten Fachpersonals. Während der Behandlung herrscht in der Kammer Überdruck, wodurch deutlich mehr Sauerstoff im Blut gelöst wird. Der Sauerstoff erreicht somit auch die Körperzellen, welche vorher nicht ausreichend versorgt wurden. Dadurch werden zahlreiche genesungsfördernde Prozesse in Gang gesetzt.



Sauerstoffaufnahme → bei normaler Luftatmung → Sauerstofftransport → **20 x** → unter HBO-Therapie → Sauerstoffversorgung

Die HBO fördert

- die **Regeneration** von Gewebe, insbesondere von Sinnes- und Knochenzellen.
- die **Neubildung** von Gewebe und Gefäßen sowie die **Heilung** von Wunden.
- die Leistungsfähigkeit des **Immunsystems**.
- durch ihre **anti-entzündliche Wirkung** das Abheilen von Entzündungen.



Wegbeschreibung:

Mit dem Auto:

Über die A8 München-Salzburg kommend, nehmen Sie die Ausfahrt Schweinbach oder Traunstein/Siegsdorf. Im Stadtzentrum (ca. 5 km) folgen Sie der Beschilderung zum Klinikum. Dort finden Sie Besucherparkplätze.

Mit der Bahn:

Vom Hauptbahnhof Traunstein mit dem Taxi, Bus oder zu Fuß (15 Gehminuten) zum Klinikum.

Mit dem Flugzeug:

Flughäfen Salzburg (35 km) oder München (130 km), dann jeweils mit Bahn oder Mietwagen. Ein Shuttle-Service kann organisiert werden.

Im Klinikum Traunstein, Cuno-Niggel-Straße 3 fragen Sie bitte an der Pforte und folgen der Beschilderung.



Druckkammerzentrum im Klinikum Traunstein
Institut für hyperbare Sauerstoffbehandlung
und Tauchmedizin

Fon +49 (0) 861 159 67 • Fax +49 (0) 861 158 89
Cuno-Niggel-Straße 3 • D-83278 Traunstein
mail@hbo-traunstein.de • www.hbo-traunstein.de

Notruf 112
(über Rettungsleitstelle)

Knochen- und Gelenkerkrankungen

Hyperbare Sauerstofftherapie hilft



**Druckkammerzentrum
im Klinikum Traunstein**

**Institut für hyperbare Sauerstoff-
behandlung und Tauchmedizin**

HBO-Therapie

Knochen- und Gelenkerkrankungen



Knochen- und Gelenkerkrankungen haben oftmals ihre Ursachen in einer unzureichenden Versorgung des betroffenen Bereiches mit Sauerstoff. In diesen Fällen kann die hyperbare Sauerstofftherapie helfen. Erste Symptome sind plötzliche Schmerzen im betroffenen Bereich, bei Belastung (z. B. Treppensteigen) wie auch in Ruhe, typischerweise nachts. Im späteren Verlauf zeigen sich Bewegungseinschränkungen.

Verlauf

Zu Beginn der Erkrankung bildet sich häufig ein schon spürbares Knochenmarksödem aus, das zu einem Absterben des Knochens (Nekrose) führen kann. Davon können grundsätzlich alle Knochen bzw. Gelenke betroffen sein. Besonders oft finden sich Nekrosen an Knie (Morbus Ählbeck) und Hüfte, aber auch an Fuß oder Schulter.

Auslöser

- Durchblutungsstörungen im Knochen
- Verletzungen
- Infektionen
- andere Umstände (z. B. Umweltfaktoren, Arbeiten in Druckluft, Tauchen, Bestrahlung, Einnahme bestimmter Medikamente)

Diagnostik

Die Anfertigung eines Röntgenbildes steht häufig an erster Stelle, stellt aber nur späte Erkrankungsstadien dar. Trotzdem ist diese Untersuchung wichtig, da sich hierdurch andere Erkrankungen ausschließen lassen, die zu ähnlichen Symptomen führen.

Möglichst frühzeitig sollte bei Erkrankungsverdacht die Magnetresonanztomographie (MRT) erfolgen. Durch diese Untersuchung können sowohl frühe Erkrankungsstadien erkannt, als auch der Verlauf kontrolliert werden.

Kontraindikationen und Nebenwirkungen

Die HBO-Therapie hat grundsätzlich geringe Nebenwirkungen. Während einer gründlichen Untersuchung stellen wir Ihre persönliche Eignung für die Therapie fest.

Dauer der Behandlung

Die Behandlung erfolgt so oft wie möglich an aufeinander folgenden Tagen und dauert ca. 2,5 Stunden. Notwendig sind zwischen 20 und 40 Behandlungen.

Um eine optimale Heilung gewährleisten zu können, arbeiten wir gemeinsam mit Ihnen und Ihrem Facharzt einen entsprechenden Therapieplan aus.

Kostenübernahme

Private Krankenversicherungen und Beihilfestellen entscheiden nach den individuellen Bedürfnissen ihres Versicherten. Kostenübernahmen sind hier die Regel. Gesetzliche Krankenkassen zahlen die Behandlung nur in Ausnahmefällen. Gerne regeln wir hier die Formalitäten für Sie.

